

Vorwort zur 1. Auflage (2005)

Dieses Buch geht auf die Vorlesungsreihe zurück, die ich bei den Lindauer Psychotherapie Wochen im April 2000 gehalten habe. Einhundert Jahre nach dem Erscheinen von Sigmund Freuds *Traumdeutung* war es die Absicht dieser Vorlesungen, dieses Jahrhundertwerk aus theoretischer und klinischer Sicht zu würdigen und die Entwicklungen nachzuzeichnen, die es in Gang gesetzt hat. Dabei steht die Psychologie des Träumens und der Träume im Mittelpunkt. Es zeigt sich, dass Freuds auf den einzelnen Träumer zentrierter Ansatz einen völlig neuartigen psychotherapeutischen Umgang mit Träumen ermöglicht hat. Darüber hinaus hat er sich als unglaublich fruchtbar für das Verständnis des menschlichen Seelenlebens erwiesen und eine Epoche eingeläutet, die man als Jahrhundert des Unbewussten bezeichnen kann.

In der Art des Zugangs zu Träumen und des Umgangs mit ihnen in der Psychotherapie zeigen sich die divergierenden Entwicklungen der sog. tiefenpsychologischen Schulen, aber auch die Strömungen innerhalb der immer breiter werdenden Entwicklung der Psychoanalyse. Die gegenwärtig dominierende Entwicklungspathologie der sog. frühen Störungen stellt die Behandlungstheorie und -technik dabei vor besondere Herausforderungen. Sie kann sich nicht nur auf einen immer reicheren Fundus an klinischer Erfahrung stützen, sondern auch auf eine inzwischen weit entwickelte kognitive Traumpsychologie, welche bedeutende Bausteine zum Verständnis des niederstrukturierten Träumens beiträgt.

Daneben werden Traumbiologie und Schlafforschung für das Verständnis des Träumens immer wichtiger. Seit sich die anfängliche Gleichsetzung von REM-Schlaf mit Traumschlaf als unzutreffend erwiesen hat, sind bedeutende Annahmen Freuds zur Entstehung und Funktion des Träumens von dieser psychophysiologischen Traumforschung in ein neues Licht gerückt worden.

Die Veröffentlichung dieser Vorlesungen geht auf Anregungen aus dem Hörerkreis zurück. Die positive Resonanz hat mich ermutigt, die Traumlehre als Herzstück der psychoanalytischen Konzepte in einer hoffentlich allgemein verständlichen Weise einem breiteren Publikum nahe zu bringen. Dass der Kohlhammer Verlag dieses Unternehmen engagiert unterstützt hat, soll besonders betont werden.

Michael Ermann

Die zweite Auflage dieses Bandes ist
Gaetano Benedetti (1920–2013)
gewidmet,
der durch sein Lebenswerk wie wenige im deutschsprachigen Raum
der psychoanalytischen Traumlehre neue kreative
Impulse gegeben hat.